

Ostersonntag „Der Herr ist auferstanden!“

I. Ankommen

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen. Zum Beispiel: *Wie hast du dieses Jahr Ostern für deinen Glauben erlebt?*

II. Anbetung

III. Austausch & Gebet

Hauskirchen sind etwas besonders Wertvolles in unserer Gemeinde. Hauskirchen sind Beziehungen in den wir Jüngerschaft miteinander leben wollen. Deswegen sprechen wir unter anderem über Bibeltexte an unseren regelmäßigen Treffen.

Dieser Leitfaden soll ein vom Heiligen Geist und Liebe geprägtes Gespräch nicht ersetzen, sondern fördern. Deswegen halten wir die Fragen bewusst sehr offen und kurz.

Als Moderator für den Austausch kannst du beten, dass der Heilige Geist dich führt und dir Weisheit schenkt.

Hier sind Punkte, auf die du achten kannst:

- Versuche jeden in das Gespräch miteinzubinden.
- Bedanke dich bei denen, die vertrauensvolle Offenheit leben.
- Vielredner darfst du zur rechten Zeit unterbrechen, damit die Gruppe nicht die Kraft verliert.

1. Lest gemeinsam den Text aus **Markus 16, 1-14**.

(Wenn ihr mögt, erlaubt euch nach dem Lesen einen Moment Stille.)

2. Für den Austausch kannst du dich an folgenden simplen, aber persönlichen Fragen orientieren:

➔ Was spricht dich besonders an?

Was hat dich in diesem Text angesprochen, überrascht oder bewegt – und warum?

➔ Stell dir vor, du wärst dabei gewesen.

Wie hättest du reagiert, wenn jemand dir von der Auferstehung Jesu erzählt hätte?
Wo kannst du den Zweifel der Jünger in deinem eigenen Glauben oder Alltag nachvollziehen?

➔ Was verändert das leere Grab – heute?

Im Neuen Testament geht es bei der Auferstehung oft nicht um „irgendwann im Himmel“, sondern um das Leben hier und jetzt.

Wie würdest du einem nicht gläubigen Freund oder einer Freundin erklären, was das leere Grab konkret in deinem Leben verändert?

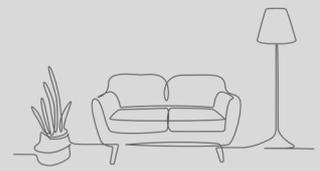
➔ Für wen wünschst du dir eine Begegnung mit Jesus?

Die Jünger glaubten, weil sie Jesus persönlich begegnet sind.

Gibt es Menschen in deinem Umfeld, für die du dir so eine echte Begegnung wünschst?

Tauscht euch aus und betet anschließend gemeinsam für genau diese Personen – dass Gott ihnen auf ganz persönliche Weise begegnet.

IV. Aussendung mit einem Segen



Zum Beispiel mit Hebräer 13, 20-21

20 Der Gott des Friedens, der den großen Hirten seiner Schafe, unseren Herrn Jesus, von den Toten auferweckt hat, nachdem er mit dessen Blut den neuen, ewig gültigen Bund besiegelt hatte – 21 dieser Gott möge euch die Kraft geben, all das Gute zu tun, das nach seinem Willen durch euch geschehen soll. Durch Jesus Christus möge er in unserem Leben das bewirken, woran er Freude hat.